



**Mittwoch, 21. Mai, 20 h**  
**Allerweltshaus , Körnerstr. 77, 50823 Köln (Ehrenfeld)**

gemeinsamer Ratschlag:

## **"Neues aus den Tiefen des lakandonischen Urwalds - Was können wir tun? "**

Kurzfilm, Diskussion und Frijoles

Im Dezember 2007 sprach Subcomandante Marcos öffentlich über die Verschärfung der Aggressionen gegen die Zapatisten und die Gefahr eines neuen Krieges:

„Die Zeichen des Krieges am Horizont sind klar.

Der Krieg, wie die Furcht, hat auch einen Geruch. Und sein übel riechender Gestank beginnt sich in unserem Land bereits bemerkbar zu machen.

Um die Worte von Naomi Klein zu benutzen, wir müssen uns auf den Schock vorbereiten.“

Die selbstorganisierten Gemeinden in Chiapas sind schon lange Angriffen ausgesetzt. Laut EZLN war es im Dezember 07 „das erste Mal seit jenem Morgen im Januar 1994, dass die soziale, nationale und internationale Antwort darauf belanglos oder gleich null gewesen ist.“

Wir möchten mit Euch gemeinsam die aktuelle Situation in Chiapas erörtern und Möglichkeiten zur Unterstützung und Solidarität entwickeln. Einen Schwerpunkt legen wir dabei auf die Menschenrechtsbeobachtung in zapatistischen Gemeinden, indem wir die Möglichkeiten zur Teilnahme und die Erfahrungsberichte von zwei „campamentistas“ vorstellen.

Weitere Aktionsmöglichkeiten hier in Köln (Kaffeevertrieb, Strassentheater, „Tierra y Libertad“ und weitere Ideen) wollen wir gemeinsam angehen und unsere regionale Vernetzung verbessern.

Im Anschluss laden wir ein zum Zusammensein bei Wein und mexikanischen Köstlichkeiten.

**Allerweltshaus - Mexiko-Initiative Köln / Bonn - Carea e.V.**

Kontakt: Allerweltshaus e.V., [annaclassen@yahoo.de](mailto:annaclassen@yahoo.de), [www.allewelthaus.de](http://www.allewelthaus.de)

